

## **PROTOKOLL**

über die am 5. März 2014, im Haus der Begegnung Donaustadt in Wien 22., Bernoullistraße 1, stattgefundene Sitzung der Bezirksvertretung des 22. Bezirkes.

Entschuldigt: BRin Pasterniak

Der Vorsitzende, Herr Bezirksvorsteher-Stellvertreter Karl Gasta, eröffnet die Sitzung, bestimmt Herrn Ing. André Kozel als Schriftführer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung besteht kein Einwand.

### **TAGESORDNUNG**

Die Tagesordnung umfasst 6 Punkte.

### **ANFRAGEN**

Es sind insgesamt 28 Anfragen eingelangt (23 FPÖ, 3 ÖVP, 1 Grüne, 1 BRin Bevilaqua).

### **ANTRÄGE – Fraktionen**

Anträge und Resolutionen sind 76 (3 SPÖ+FPÖ+ÖVP+Grüne+BRin Bevilaqua, 1 SPÖ, 48 FPÖ, 16 ÖVP, 5 Grüne, 1 BRin Bevilaqua) eingelangt.

Davon wurde die Resolution 18 der FPÖ (BV 22-160297/14), die Resolution 19 der FPÖ (BV 22 – 160306/14), die Resolution 20 der FPÖ (BV 22 – 160321/14), die Resolution 22 der FPÖ (BV 22 – 160339/14), der Antrag 29 der FPÖ (BV 22 – 160651/14), der Antrag 30 der FPÖ (BV 22 – 160658/14) und der Antrag 36 der FPÖ (BV 22 – 160680/14) als nicht zulässig von der Tagesordnung genommen.

Die Resolution 21 der FPÖ (BV 22-160330/14), der Antrag 31 der FPÖ (BV 22 – 160664/14), die Resolution 70 der Grünen (BV 22 – 162083/14) und der Antrag 73 der Grünen (BV 22 – 162053/14) wurde zurückgezogen.

Die Resolution I der Grünen (BV 22 – 173447/14) und der Antrag II der FPÖ (BV 22 – 173439/14) wurden nachträglich eingereicht. Über eine Behandlung wird abgestimmt.

Die Behandlung der nachträglich eingebrachten Resolution und des nachträglich eingebrachten Antrages wird einstimmig beschlossen.

## **BERICHT DES BEZIRKSVORSTEHERS**

Die Beantwortungen von Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung der Bezirksvertretung sowie die Mitteilungen sind den einzelnen Fraktionen schriftlich zugegangen. Auf eine Verlesung wird daher einhellig verzichtet.

Folgende Anträge gem. § 24 GO BV wurden beantwortet:

**Zu BV 22 – 674353/13 – FPÖ**– Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass im Osten der Donaustadt ein Freestyle- und Fitnesspark errichtet wird.

**Zu BV 22 – 658774/13 – SPÖ, Grüne** – Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 28 und MA 46) sollen die Möglichkeit einer Herstellung eines Fußweges zwischen „Alter Straße“ Ecke „Friedhofweg“ Richtung Friedhof Süßenbrunn prüfen und ein kostensparendes umsetzungsfähiges Projekt ausarbeiten.

**Zu BV 22 – 380509/13 – SPÖ, FPÖ, ÖVP, Grüne** – Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die im beiliegenden Plan dargestellte unbenannte Parkfläche, Code Nr. 20340 im Bereich des Asperner Heldenplatzes nach „Astrid Lindgren“ zu benennen.

**Zu BV 22 – 674355/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass das Gemeindevermittlungsamt für Wien Donaustadt über die Webseite <http://www.wien.gv.at/bezirke/donaustadt/aemter-behoerden/> direkt gefunden wird.

**Zu BV 22 – 674457/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass der Radweg auf der Kaisermühlenstraße zwischen Neuhaufenstraße bis zur Industriestraße verlängert wird.

**Zu BV 22 – 674275/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass das Straßenbankett entlang der Thuja-gasse sukzessive und zeitnah saniert wird.

**Zu BV 22 – 895951/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Haltestellentafel an der Ecke Wolfgang-Mühlwandlerstraße # Lehenstraße so versetzt wird, dass die Sicht auf das Verkehrsschild „Vorrang geben“ gegeben ist.

**Zu BV 22 – 895755/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass alle Stationen der Linie 22A über ein Wartehäuschen verfügen, um die Passagiere vor schlechten Witterungen zu schützen.

**Zu BV 22 – 896026/13 – FPÖ** – Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die Kurzparkzone in der neu geschaffenen Bushaltestelle „Eßling Schule“ der Linie 88B, 1220 Wien, Raphael Donner Allee 2 entfernt wird.

**Zu BV 22 – 408702/13 – Grüne** – Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien mögen in der Donaustadt einen Park, eine geeignete Wohnhausanlage oder eine öffentliche Verkehrsfläche nach Alfred Polzer, dem Urvater des Bio-Anbaus in Wien, benennen.

Herr Bezirksvorsteher Norbert Scheed berichtet zu folgenden Punkten:

- Verabschiedung BR Mag. Gschaar Thomas
- Verabschiedung BR Gollinger Walter
- Begrüßung BR Kühnel Stefan
- Begrüßung BRin Schöberl Edith
- Begrüßung BR Weber Hendryk
- Polizeiinspektionen in Donaustadt
- Wr. Linien ÖffiNetz Verbesserung – 7. Jänner 2014
- Kranensee – 15.2.2014
- Eröffnung DC-Tower – 26.2.2014
- Schließung Tennisplatz Breitenlee, Ballsportanlage Klinkanhof
- Seniorentage 20. – 22.3.2014

### **Bericht aus dem Finanzausschuss**

Der Vorsitzende berichtet über ein Schreiben der MA 5 betreffend Änderung der Bezirksmittelverordnung – Kürzung der Bezirksmittel 2014 und ersucht um Kenntnisnahme.

Der Vorsitzende BR Walter Uttner berichtet über folgende bereits erledigte Anträge:

#### **BV 22 - 895840/13; FPÖ v. 4.12.2013**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass beim Gehweg und Einfahrt der Blumengärten Hirschstetten ein funktionierendes Kanalsystem, insbesondere mit richtiger Dimensionierung und Gefälle, hergestellt wird.

#### **BV 22 – 895988/13; FPÖ v. 4.12.2013**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass der Schutzweg an der Ecke Breitenleer Straße # Markomannenstraße besser beleuchtet wird.

#### **BV 22 – 674371/13; FPÖ v. 11.9.2013**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass an allen von Personen hochfrequentierten öffentlichen Plätzen in der Donaustadt gratis WLAN-Zugang zur Verfügung gestellt wird.

BRin Hilde Dampier übernimmt den Vorsitz.

### **Bericht aus der Kommission für Bezirksentwicklung, Zusammenleben und Bürgerbeteiligung**

Der Vorsitzende BV-StV. Karl Gasta berichtet über folgende noch abzustimmende Anträge:

#### **BV 22 – 895714/13; FPÖ v. 4.12.2013**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Linie 22A in den Stoßzeiten sowie in den Abendstunden in kürzeren Intervallen geführt wird.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

BV 22 – 895768/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass am Schrödingerplatz zumindest einmal im Monat ein Markt stattfindet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BV 22 – 895888/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Haltestelle „Kagranner Platz“ der Buslinie 22A zum Vorplatz der U1-Station („Rondeau“) verlegt wird.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

BV 22 – 895925/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Verschlechterung der Erreichbarkeit ihrer Arbeitsplätze für Schichtarbeiter im Einzugsgebiet der U2 Haltestelle Seestadt und Aspern Nord kein Dauerzustand bleibt.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und Grünen abgelehnt.

BV 22 – 896116/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die Wiener Linien werden aufgefordert die Intervalle der Straßenbahnlinie 25 im Bereich der Donaustadt zu überprüfen, da speziell in den Spitzenverkehrszeiten täglich stark überfüllte Garnituren verkehren und es darüber hinaus zu Intervallen von bis zu zehn Minuten kommt. Diese Situation ist weder für Schüler noch für Arbeitnehmer zumutbar und gehört rasch verbessert.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

BV 22 – 896129/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien und die zuständige Stadträtin werden aufgefordert, die Verlegung der Haltestelle des 22A auf dem Kagraner Platz (stadteinwärts und stadtauswärts) auf den dortigen U-Bahnbereich (z.B. auf die aufgelassene 23A Station) zu erwirken.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

BV 22 – 896156/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, den Fahrtbetrieb der Autobuslinie 99A/B so weit zu ändern, dass in den Monaten von März bis November an Werktagen ein Bus um ca. 17.30 von der Hänischgasse / Teiläckergasse Richtung Aspern Nord fährt, um den ca. achtzig Mitarbeitern der dort ansässigen Gartenbaubetrieben ein gutes Erreichen der U-Bahn zu ermöglichen.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

BV 22 – 896164/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, den Fahrtbetrieb der Autobuslinien 22A so weit zu verdichten, dass für die Fahrgäste im Vergleich zum alten 23A keine Verschlechterungen auftreten.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ, ÖVP und Grüne abgelehnt.

BV 22 – 896169/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, die Linienführung der Linie 88B ehestmöglich zu prüfen bzw. dahingehend zu ändern, dass sowohl für die Schulkinder der VS Eßlinger Hauptstraße, welche den Bus benötigen, um den Hort Kaposigasse zu erreichen, als auch für die Autofahrer, die bei der Station „Eßling Schule“ (die sich jedoch in der Raphael Donner Allee befindet) vorbeifahren, die gefährlichen Situationen entschärft werden.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

Der Vorsitzende BV-StV. Karl Gasta berichtet über folgenden bereits erledigten Antrag:

BV 22 – 896163/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die Haltestelle der Straßenbahnlinie 25 bei der U1 Station Kagran soll umgehend überprüft werden. Die Fläche der Haltestellen ist nicht dem Personenaufkommen gerecht und führt speziell zu Spitzenverkehrszeiten täglich zu unnötigen und gefährlichen Menschenansammlungen. Die viel zu schmalen Ein/Ausstiegsstellen in beiden Richtungen sind eine der größten Fehlplanungen der Wiener Linien in der Donaustadt und führen immer wieder zu gefährlichen Situationen, ins besonders für Kleinkinder, Eltern mit Schulkindern und gehbehinderten Menschen. Der derzeitige Umbau der Gleisanlagen ist weder zielführend noch sinnvoll, denn ein Umstieg direkt bei der U-Bahn-Station ist nicht nur wünschenswert sondern auch sinnvoll, aber durch die derzeitigen baulichen Veränderungen unmöglich geworden.

Zu Wort meldet sich BRin Müller (ÖVP).

**Bericht aus der Bezirks-Verkehrskommission**

Der Vorsitzende BR Ernest Cech berichtet über folgende noch abzustimmenden Anträge:

BV 22 – 895784/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass der Durchzugsverkehr in der Schukowitzgasse südlich der Breitenleer Straße genauso unterbunden wird wie dies in der Schukowitzgasse nördlich der Breitenleer Straße geschehen ist.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

BV 22 – 895850/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine bessere Absicherung des Kreuzungsbereiches Eßlinger Hauptstraße/Guntherstraße durch geeignete Maßnahmen, ev. durch Errichtung einer Ampel mit Induktionsschleife auf der Guntherstraße, geprüft wird.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

BV 22 – 895985/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Parkplatzsituation im Bereich der U2-Station „Hardeggasse“ verbessert wird.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP abgelehnt.

BV 22 – 896013/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass bei der U-Bahn Station Aspern Nord eine Zone zum Ein- und Aussteigen aus PKW geschaffen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BV 22 – 896036/13; FPÖ v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass eine Kurzparkzone nach der neu geschaffenen Bushaltestelle „Eßling Schule“ der Linie 88B, 1220 Wien, Raphael Donner Allee 2 eingerichtet wird.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Der Vorsitzende BR Ernest Cech berichtet zu folgenden bereits erledigten Anträgen:

BV 22 – 134213/13, SPÖ v. 20.2.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert zu prüfen, ob der neben der Grünfläche befindliche Abschnitt in Wien 22., Karl Beck-Gasse, bis zur Niklas Eslarn-Straße ausschließlich als Geh- und Radweg befestigt und verordnet werden kann.

BV 22 – 896144/13; ÖVP v. 4.12.2013

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, an der U-Bahn Station Aspern Nord eine Möglichkeit zu schaffen, um den Anrainern auf beiden Seiten das Ein- und Aussteigen vor der U-Bahn zu ermöglichen (Kiss & Ride Zone).



BV 22 – 896134/11; ÖVP v. 4.12.2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die nutzlos gewordenen Gleisanlagen der ehemaligen Straßenbahnlinie 26 am Czernetzplatz in Parkplätze umzuwandeln.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu Wort melden sich BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ) und BR V. Hammer (FPÖ).

BV-StV. Karl Gasta übernimmt den Vorsitz.

## T A G E S O R D N U N G

### Berichterstatter: BRin Rosemarie Effenberg

Post 1 – BV 22 – 134976/14; MA 28 – B-O-377308/13

Sachkreditgenehmigung

- a) Das Vorhaben: „Mühlwasserstraße im 22. Bezirk“ mit Gesamtkosten in der Höhe von € 670.000,-- wird – vorbehaltlich der Genehmigung gemäß Pkt. 1) - genehmigt.
- b) Davon wurde im Verwaltungsjahr 2013 rund € 180.000,- - aufgewendet.
- c) Die Jahresrate für das Verwaltungsjahr 2014 in Höhe von € 490.000,-- ist – vorbehaltlich der Genehmigung gemäß Pkt. 1 – auf Haushaltskonto 1/2228/002 960.78\* bedeckt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Post 2 – BV 22 – 135010/14; MA 28-B-O-106961/14

Sachkreditgenehmigung

- a) Das Vorhaben: „Pilotengasse/Böckingstraße im 22. Bezirk“ mit Gesamtkosten in der Höhe von € 3.111.000,-- wird genehmigt.
- b) Die Jahresrate für das Verwaltungsjahr 2014 in Höhe von € 2.000.000,-- (inkl. Ust.) ist auf Haushaltskonto 1/2228/002 960 28\* - vorbehaltlich der Genehmigung gem. Pkt. 1 – bedeckt.
- c) Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Post 3 – BV 22 – 71733/14; WKN-3041/11

Sachkreditgenehmigung

Das Vorhaben: Kanalneubau (Teilmischsystem) 22., östl. Biberhaufenweg BA01 mit Gesamtkosten in der Höhe von € 1.812.000,-- netto (€ 2.174.400,-- brutto) wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von € 700.000,-- netto ist auf der Haushaltsstelle 1/2230/004/960/730\* bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Berichterstatter: BR Christian Ohr**

Post 4 – BV 22 – 134063/14; MA 42-B22/84164/14

Sachkreditgenehmigung

Genehmigung des Sachkredites

Das Vorhaben: 22., Breitenlee Feuerwehrspielplatz mit Gesamtkosten in der Höhe von € 500.000,-- wird genehmigt.

Die Baurate für das Verwaltungsjahr 2014 in Höhe von € 300.000,-- ist auf dem Haushaltskonto 1/2242/050.960.48\* bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den folgenden Jahren Vorsorge zu treffen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Berichterstatter: BR Johann Becher**

Post 5 – BV 22 – 139440/14; MA 10-137891/14

Genehmigung eines Sachkredites

Das Vorhaben: Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung – Bezirke Kindergarten 22, Liebgasse 2/28 Generalsanierung samt kleinem Zubau mit Gesamtkosten in der Höhe von netto EUR 1.110.000,- (inkl. 20% USt. EUR 1.332.000,-) wird genehmigt.

Die Jahresrate für das Verwaltungsjahr 2014 in der Höhe von netto EUR 30.000,- ist auf Haushaltskonto 1/2210 614 965.21\* bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den folgenden Jahren Vorsorge zu treffen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Berichterstatter: BR Fritz Zethofer**

Post 6 – BV 22 – 149358/14; MA 33-FB-22/18695/14-2/TUC/FOR

Sachliche Genehmigung

Das Vorhaben „Pilotengasse von Hausfeldstraße bis Böckingstraße, Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung“ mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 350.000,-- wird genehmigt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

## **ANTRÄGE**

Resolution I – BV 22 – 173447/14

Resolution der Grünen

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien mit den ÖBB ganz bald in Verhandlungen darüber eintreten, dass der Fußgängerübergang über die Ölhafenbahn im Bereich Raffineriestraße/Am Hubertusdamm/Ostbahnbrücke umgehend wieder geöffnet wird.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag II – BV 22 – 173439/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass das (für die Zeiträume Mo-Fr (werkt) in der Zeit 06:30 Uhr – 09:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr) seit kurzem bestehende Parkverbot in der Sandefjordgasse rückgängig gemacht wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 1 – BV 22 – 159742/14

Antrag der SPÖ, FPÖ, ÖVP, Grünen, BRin Bevilaqua

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die im beiliegenden Plan dargestellte unbenannte Verkehrsfläche, Code Nr. 12674 im Bereich zwischen dem Kagraner Platz und Am langen Felde nach Anna-Lülja Praun zu benennen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 2 – BV 22 – 159726/14

Antrag der SPÖ, FPÖ, ÖVP, Grünen, BRin Bevilaqua

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die im beiliegenden Plan dargestellt unbenannte Verkehrsfläche, Code Nr. 12640 im Bereich zwischen Lostakgasse und Hausfeldstraße nach „Leonie Rysanek“ zu benennen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 3 – BV 22 – 161684/14

Antrag der SPÖ, FPÖ, ÖVP, Grünen, BRin Bevilaqua

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die im beiliegenden Plan dargestellte unbenannte Verkehrsfläche, Code Nr. 09230 im Bereich nördlich der Hirschstettner Straße nach „Ernst Hinterberger“ zu benennen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 4 – BV 22 – 159681/14

Antrag der SPÖ

Die Bezirksvertretung Donaustadt beschließt die Teilnahme am Audit „*familienfreundliche Gemeinde*“ sowie die Teilnahme am Pilotprojekt „UNICEF – Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde – KFG“ im Rahmen des Audit „*familienfreundliche Gemeinde*“.

Berichterstatter: BRin Halla (SPÖ)

Zu Wort melden sich BR Ing. Wachsütz (ÖVP) (3x), BRin Bevilaqua und BR V. Hammer (FPÖ) (2x) und beantragen die Zuweisung an die Kommission für Soziales, Jugend und Senioren. Weiters melden sich BR Annau (FPÖ), BR Uttner (SPÖ) (2x), BRin Boigner (FPÖ) und BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ) zu Wort.

Die Zuweisung des Antrages an die Kommission für Soziales, Jugend und Senioren wird gegen die Stimmen der FPÖ, ÖVP, Teile der Grünen abgelehnt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Resolution 5 – BV 22 – 160078/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich für eine klare Distanzierung von den gewalttätigen Ausschreitungen und Vandalenakten in der Wiener Innenstadt im Verlauf der Demonstrationen anlässlich des Akademikerballs am 24.1.2014 aus.

Berichterstatter: BR Klein (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Mag. Kühnel (SPÖ), BR Hüttner (FPÖ), BR Ing. Erhart (FPÖ), BRin MMag.Dr. Boll (Grüne), BR Rozumilowski (FPÖ), BR Tiller (FPÖ), BR Mag. Vosko (ÖVP), BR V. Hammer (FPÖ), BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ) und BR Uttner (SPÖ) der eine Unterbrechung der Sitzung beantragt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 17.55 Uhr und bittet sie Klubobleute zu einer kurzen Beratung.

Die Sitzung wird um 18.05 Uhr fortgesetzt.

BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ) meldet sich zu Wort und sagt dass die Begründung der Resolution gestrichen wird.

Zu Wort meldet sich BR Ing. Wachsütz (ÖVP).

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Resolution 6 – BV 22 – 160097/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich für den Ersatz des Schadens jener von den gewalttätigen Ausschreitungen und Vandalenakten in der Wiener Innenstadt im Verlauf der Demonstrationen anlässlich des Akademikerballs am 24.1.2014 Geschädigten durch die Stadt Wien aus, die für diese Gewaltakte nicht versichert sind oder körperlich in Mitleidenschaft gezogen wurden und keine Leistungen aus dem Notlagenfonds erhalten.

Berichterstatter: BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Ing. Wachschütz (ÖVP), BR Lichtneger (SPÖ) und BR Tiller (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 7 – BV 22 – 160130/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich im Sinne des Schutzes von Bürgern (und deren Eigentum) für eine klare Distanzierung von Parteien, Vereinen oder sonstigen Organisationen aus, die ihre Website (Domain) gewaltbereiten Gruppierungen für deren Hassparolen sowie zum Aufruf zur Gewalt gegen friedliche Bürger zur Verfügung stellen.

Berichterstatter: BR Klein (FPÖ)

Zu Wort melden sich BRin Mag. Sequenz (Grüne), BR Mag. Kühnel (SPÖ) (2x) BR Tröbinger (Grüne), BR Annau (FPÖ), BR Tiller (FPÖ), BR Rozumilowski (FPÖ), BR V. Hammer (FPÖ), BRin MMag. Dr. Boll (Grüne) und BR Hüttner (FPÖ).

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Resolution 8 – BV 22 – 160134/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass es in der Donaustadt keine „Wagenplätze“ geben soll.

Berichterstatter: BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ)

Zu Wort meldet sich BR Becher (SPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 9 – BV 22 – 160145/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass es in der Donaustadt alle bestehenden „Wagenplätze“ geschlossen und entfernt werden.

Berichterstatter: BR DI (FH) Klein MSc (FPÖ)

Zu Wort meldet sich BR Becher (SPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 10 – BV 22 – 160158/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass in der Donaustadt keine der bestehenden Polizeiinspektionen geschlossen werden.

Berichterstatter: BR Klein (FPÖ).

Zu Wort melden sich BR Tiller (FPÖ) (3x), BR Gollner (SPÖ), BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ) (2x), BV Scheed, BRin Müller (ÖVP) (2x), BR Leseck (FPÖ) und BR Ing. Wachschütz (ÖVP).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 11 – BV 22 – 160164/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die Anzahl der Donaustädter Polizeiinspektionen unverzüglich erhöht wird.

Berichterstatter: BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Gollner (SPÖ), BR Schütz (FPÖ), BR Ing. Wachschütz (ÖVP) und BR Rozumilowski (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 12 – BV 22 – 160177/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die Donaustädter Polizeiinspektionen personell unverzüglich aufgestockt werden.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Resolution 13 – BV 22 – 160191/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass im Bereich der Donauinsel und des Nationalparks Lobau eine berittene Polizeitruppe geschaffen und eingesetzt wird.

Berichterstatter: BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ)

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ und der ÖVP abgelehnt.



Resolution 14 – BV 22 – 160217/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass für die Donaustadt unverzüglich ein Sicherheitskonzept erstellt wird, welches sowohl die Anzahl der Standorte der Polizeiinspektionen als auch die Anzahl der dafür notwendigen Exekutivbediensteten vorsieht.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

BR Gerhard Klein übernimmt den Vorsitz.

Resolution 15 – BV 22 – 160266/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass in der Donaustadt keine flächendeckenden Kurzparkzonen umgesetzt werden und somit keine Ausweitung des kostenpflichtigen „Parkpickerls“ erfolgt.

Berichterstatter: BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ)

Zu Wort melden sich BRin Mag. Sequenz (Grüne), BR Rozumilowski (FPÖ), BR Annau (FPÖ) und BR V. Hammer (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der Grünen und BRin Bevilaqua angenommen.

Resolution 16 – BV 22 – 160271/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass es in Wien nicht zur Einführung einer City-Maut kommt.

Berichterstatter: BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ).

Zu Wort melden sich BRin Mag. Sequenz (Grüne) und BR Annau (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der Grünen angenommen.

Resolution 17 – BV 22 – 160285/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass bei Schulinformationsveranstaltungen weder Personen, noch Parteien diffamiert werden.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Resolution 23 – BV 22 – 160365/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass Bewohnern, Mietern bzw. Eigentümern von Bestandsobjekten in Wien ein individuelles Heizen, mit Öl oder Holz, nicht verwehrt werden darf.

Berichterstatter: BR Podany (FPÖ)

Zu Wort melden sich BRin MMag.Dr. Boll (Grüne), BR Ing. Wachsütz (ÖVP) und BR Becher (SPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 24 – BV 22 – 160379/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die Asylwerberquote in Wien nicht überschritten wird.

Berichterstatter: BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Freund (SPÖ), BR Rozumilowski (FPÖ) (2x) und BRin Bevilaqua.

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 25 – BV 22 – 160399/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass im Bereich jeder Wiener U-Bahn-Station öffentliche WC-Anlagen zur Verfügung stehen.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

BV-StV. Karl Gasta übernimmt den Vorsitz.

Resolution 26 – BV 22 – 160415/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass über die Wulzendorfstraße im Bereich zwischen Volksschule – Ehrenpreisgasse – Glockenblumengasse ein zusätzlicher Schutzweg errichtet wird.

Berichterstatter: BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ)

Zu Wort melden sich BRin Dampier (SPÖ) (2x), BR Klein (FPÖ) und BR Rozumilowski (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Resolution 27 – BV 22 – 160424/14

Resolution der FPÖ

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass vor dem Lokal „Safari Lodge“, 1220 Wien, Raffineriestraße 65, unverzüglich eine ausreichende Straßenbeleuchtung errichtet wird.

Berichterstatter: BRin S. Hammer (FPÖ)

Zu Wort melden sich BRin Seitz (ÖVP), BR Rozumilowski (FPÖ), BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ), BRin Mag. Sequenz (Grüne) und BR V. Hammer (FPÖ).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Antrag 28 – BV 22 – 160634/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass alle bestehenden „Wagenplätze“ in der Donaustadt geschlossen und entfernt werden.

Berichterstatter: BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Becher (SPÖ) und BR V. Hammer (FPÖ).

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Antrag 32 – BV 22 – 160665/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine Verkehrsfläche in der Seestadt Aspern, nach dem Flughafen Aspern benannt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Kulturkommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 33 – BV 22 – 160667/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine Verkehrsfläche, bevorzugt in der Seestadt Aspern, nach dem ersten „Wiener demokratischen Frauenverein“ benannt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Kulturkommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 34 – BV 22 – 160670/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine Verkehrsfläche in der Donaustadt nach Katharina Lanz benannt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Kulturkommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 35 – BV 22 – 160675/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine Verkehrsfläche in der Donaustadt, bevorzugt in der Seestadt Aspern, nach Edmund Rumpler benannt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Kulturkommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 37 – BV 22 – 160685/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass eine Informationskampagne für Landwirte in Wien Donaustadt gestartet wird, um den Wissensstand über die schädlichen und möglicherweise schädlichen Auswirkungen genmanipulierter Nahrungsmittel zu vermitteln.

Berichterstatter: BR Ing. Erhart (FPÖ)

Zu Wort melden sich BR Ing. Wachsütz (ÖVP) (2x), BR Rozumilowski (FPÖ) und BRin Boigner (FPÖ).

Der Antrag wird gegen die Stimmen der ÖVP angenommen.

Antrag 38 – BV 22 – 160689/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Lackenjöchelgasse saniert und ausgebaut wird, um eine leistungsfähige Zubringermöglichkeit zur neuen U2-Station „Aspern Nord“ sowie den angrenzenden Siedlungsgebieten zu bekommen.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 39 – BV 22 – 160696/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass am Kapellenweg die bestehende 30-km/h Zone durch die Anbringung von Piktogrammen besser gekennzeichnet wird

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 40 – BV 22 – 160698/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Möglichkeit einer Intervallverdichtung der Autobuslinie 93A überprüft wird und nach Möglichkeit umgesetzt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 41 – BV 22 – 160700/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Möglichkeit einer Benutzung der Trasse der Straßenbahnlinie 26 zwischen Forstnergasse und Gewerbepark Stadlau für Radfahrer und Fußgänger überprüft wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 42 – BV 22 – 160712/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass bei der Haltestelle „Donaustadtbrücke“ (Effenbergplatz) der Autobuslinie 92A und 92B ein Wartehäuschen errichtet wird.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 43 – BV 22 – 160715/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass bei der Haltestelle „Kagran/U-Bahn“ der Linie 25 die Möglichkeit zum gefahrlosen Ein- und Aussteigen optimiert werden.

Berichterstatter: BR Weber (FPÖ).

Zu Wort melden sich BR Mag. Vosko (ÖVP), BR Uttner (SPÖ) der die Zuweisung an die BVK beantragt und BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ).

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird einstimmig angenommen.

Antrag 44 – BV 22 – 160720/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Schlaglöcher in der Lackenjöchelgasse unverzüglich ausgebessert werden.

Berichterstatter: BRin S. Hammer (FPÖ).

Zu Wort melden sich BR Mag. Vosko (ÖVP), BV-StV. W. Hammer MSD (FPÖ) und BRin Müller (ÖVP).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 45 – BV 22 – 160724/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass vor dem Lokal „Safari Lodge“, 1220 Wien, Raffineriestraße 65, eine ausreichende Straßenbeleuchtung errichtet wird.

Berichterstatter: BRin S. Hammer (FPÖ) die die Zuweisung an den Finanzausschuss beantragt.

Die Zuweisung des Antrages an den Finanzausschuss wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

Antrag 46 – BV 22 – 160734/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass auf dem freistehenden Bahngleis der Linie 26 am Kagraner Platz ab der Wagramer Straße in Richtung Breitenleer Straße eine Hinweismarkierung angebracht wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.



Antrag 47 – BV 22 – 160737/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass durch geeignete Maßnahmen in der Station „Stadlau“, welche von Autobussen, U-Bahn (U2) und Zügen der ÖBB angefahren wird, weitere Geschäftslokale betrieben werden können.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 48 – BV 22 – 160738/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien prüfen, ob und in wie weit eine stellenweise nachträgliche Begrünung der selbständigen Straßenbahngleiskörper entlang der Linie 26 in Donaustadt möglich ist.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 49 – BV 22 – 160744/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass im Bereich der Haltestelle 98A Ultzmannngasse, Richtung Aspernstraße, ein Wartehäuschen errichtet wird.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 50 – BV 22 – 160749/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass in der Tschudigasse eine optimierte Lösung geschaffen wird, um für die Anrainer bzw. Besucher Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 51 – BV 22 – 160753/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Haltestelle „Fritz Feigl-Weg“ der Buslinie 22A in der Emichgasse durch Optimierung der Bodenmarkierungen besser erkennbar wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 52 – BV 22 – 160758/14

Antrag der FPÖ

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Zufahrtsstraßen zur Kreuzung Rennbahnweg#Obachgasse benachrangt werden.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Resolution 53 – BV 22 – 160442/14

Resolution der ÖVP

Die Bezirksvorstehung spricht sich dafür aus, dass die ursprünglichen Bestimmungen und Definitionen des Masterplans der Seestadt Aspern in der Auslegung für die Ansiedlung von Geschäftslokalen und Wohnungen sowie für Aus-, Weiter- und Bildungseinrichtungen eingehalten werden.

Berichterstatter: BR Ing. Wachschrütz (ÖVP)

Zu Wort melden sich BRin Mag. Sequenz (Grüne) und BR V. Hammer (FPÖ).

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Resolution 54 – BV 22 – 160468/14

Resolution der ÖVP

Die Bezirksvorstehung spricht sich dafür aus, dass in der Donaustadt, im Speziellen in Eßling, im Pflichtschulbereich die Wahlfreiheit zwischen Ganztags- und Halbtagschule erhalten bleibt.

Berichterstatter: BRin Seitz (ÖVP)

Zu Wort melden sich BR V. Hammer (FPÖ), BR Mag.Dr. Fleissner (SPÖ) (2x), BR Ing. Erhart (FPÖ), BR Tiller (FPÖ), BRin Müller (ÖVP), BRin Mag. Sequenz (Grüne), BR Hüttner (FPÖ), BR Rozumilowski (FPÖ) und BR Ing. Wachsütz (ÖVP).

Die Resolution wird gegen die Stimmen der FPÖ, ÖVP und Teile der Grünen abgelehnt.

Resolution 55 – BV 22 – 160474/14

Resolution der ÖVP

Die Bezirksvorstehung spricht sich dafür aus, dass die Station der ÖBB in der Hausfeldstraße in einen adäquaten Zustand, ähnlich vergleichbarer Stationen wie z.B. Bahnhof Stadlau, gebracht wird.

Die Resolution wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 56 – BV 22 – 160483/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, in der Ziegelhofstraße, im Abschnitt zwischen dem Rautenweg und der Breitenleer Straße, eine Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h oder zumindest 40 km/h) zu errichten.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 57 – BV 22 – 160489/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, eine Ampelanlage mit geregelter Fußgängerübergang im Kreuzungsbereich Hirschstettner Straße/Siebenbürgerstraße zu errichten.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 58 – BV 22 – 160497/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, die Ampelanlage der Kreuzung S2/Wagramer Straße zu prüfen. Spezielles Augenmerk soll auf die Ampelsteuerung der Nachtstunden gelegt werden.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 59 – BV 22 – 160500/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, das als Parkplatz genutzte erweiterte Straßenbankett auf der Hausfeldstraße, im Bereich zwischen der Breitenleer Straße und Stadtbreiten, nachhaltig nutzbar zu machen.

Berichtersteller: BR Ing. Wachsütz (ÖVP) der die Zuweisung an die BVK beantragt.  
Zu Wort melden sich BR V. Hammer (FPÖ) und BR Rozumilowski (FPÖ).

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird einstimmig angenommen.

Antrag 60 – BV 22 – 160506/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, die Haltestelle der Buslinie 22A in Kagran zur derzeitigen Endstation der Linie 26A verlegen und die Linie 26A auf den Gleisbereich der Linie 25 zu verschieben.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 61 – BV 22 – 160512/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, bei der Station der Wiener Linien „Hilde Hannak Gasse“ einen Zebrastreifen über die Gewerbeparkstraße zu errichten.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 62 – BV 22 – 160520/143

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert (zu prüfen), die Schäden an Bankett und Fahrbahn an der Adresse „An den alten Schanzen“ in Höhe der Kreuzung Hausfeldstraße, die im Zuge des U-Bahn-Baus durch die starke Frequentierung mit LKWs entstanden sind, zu beheben.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 63 – BV 22 – 160527/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, am Busbahnhof bei der U-Bahn Station Aspern Nord Wartehäuschen zu errichten.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 64 – BV 22 – 160540/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, die Ampelanlage auf der Kreuzung Eßlinger Hauptstraße /Lannesstraße, besonders zu den Verkehrsspitzen morgens und abends, mit längeren Grünphasen für die Hauptverkehrsrichtungen zu versehen.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 65 – BV 22 – 160547/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, die Parkplätze in der Schiffmühlenstraße, besonders in der Höhe Schiffmühlenstraße Nr. 68 bis 84, zu sanieren.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 66 – BV 22 – 160555/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, den verwahrlosten Sportplatz Ecke Konstanziagasse / Wurmbrandgasse wiederherzustellen und diesen mit einfachen Sportgeräten (z.B. Klimmzugstangen, etc.) zu versehen.

Die Zuweisung des Antrages an den Finanzausschuss wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 67 – BV 22 – 160563/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, eine Sanierung der Bus und Straßenbahnstation Erzherzog-Karl-Straße zu veranlassen und speziell die Beleuchtungssituation zu verbessern.

Berichterstatter: BR Ilic (ÖVP)

Zu Wort melden sich BR Tiller (FPÖ) der die Zuweisung an die BVK beantragt, sowie BR Annau (FPÖ) (2x).

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird einstimmig angenommen.

Antrag 68 – BV 22 – 160567/14

Antrag der ÖVP

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, entlang des Ernst-Jandl-Weges ein Beleuchtungssystem zu installieren.

Die Zuweisung des Antrages an die Kommission für Bezirksentwicklung, Zusammenleben und Bürgerbeteiligung wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Resolution 69 – BV 22 – 161999/14

Resolution der Grünen

Die Bezirksvertretung des 22. Wiener Gemeindebezirks spricht sich dafür aus, dass alle höherwertigen Verbindungen im Öffentlichen Verkehr durchgängig erhalten bleiben und auch nicht vorübergehend stillgelegt oder geschlossen werden.

Berichterstatter: BRin MMag.Dr. Boll (Grüne)

Zu Wort melden sich BR Ing. Wachsütz (ÖVP), BR V. Hammer (FPÖ) (3x), BR DI (FH) Dvorak MSc (FPÖ) (2x), BR Uttner (SPÖ), BRin Mag. Sequenz (Grüne) und BR Rozumilowski (FPÖ).

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Antrag 71 – BV 22 – 161980/14

Antrag der Grünen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen dafür sorgen, dass die Rittersporngasse zwischen Salbeigasse und Plankenmaisstraße als Einbahn geführt wird.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 72 – BV 22 – 162019/14

Antrag der Grünen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in der Nähe der Volksschule Schukowitzgasse eine Kiss-and-Ride-Zone einzurichten.

Die Zuweisung des Antrages an die Bezirks-Verkehrskommission wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Antrag 74 – BV 22 – 163589/14

Antrag von BRin Monika Bevilaqua

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht den Durchgang in Kaisermühlen von der U1 Richtung Schüttaustraße, Kaiserwasser neu zu gestalten besonders mit einer besseren, zeitgemäßen Beleuchtung (z.B. in der Mitte des Weges).

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Der Vorsitzende:  
BV-StV. Karl Gasta

Der Protokollführer:  
Ing. André Kozel

Der Bezirksrat  
BR Ernest Cech